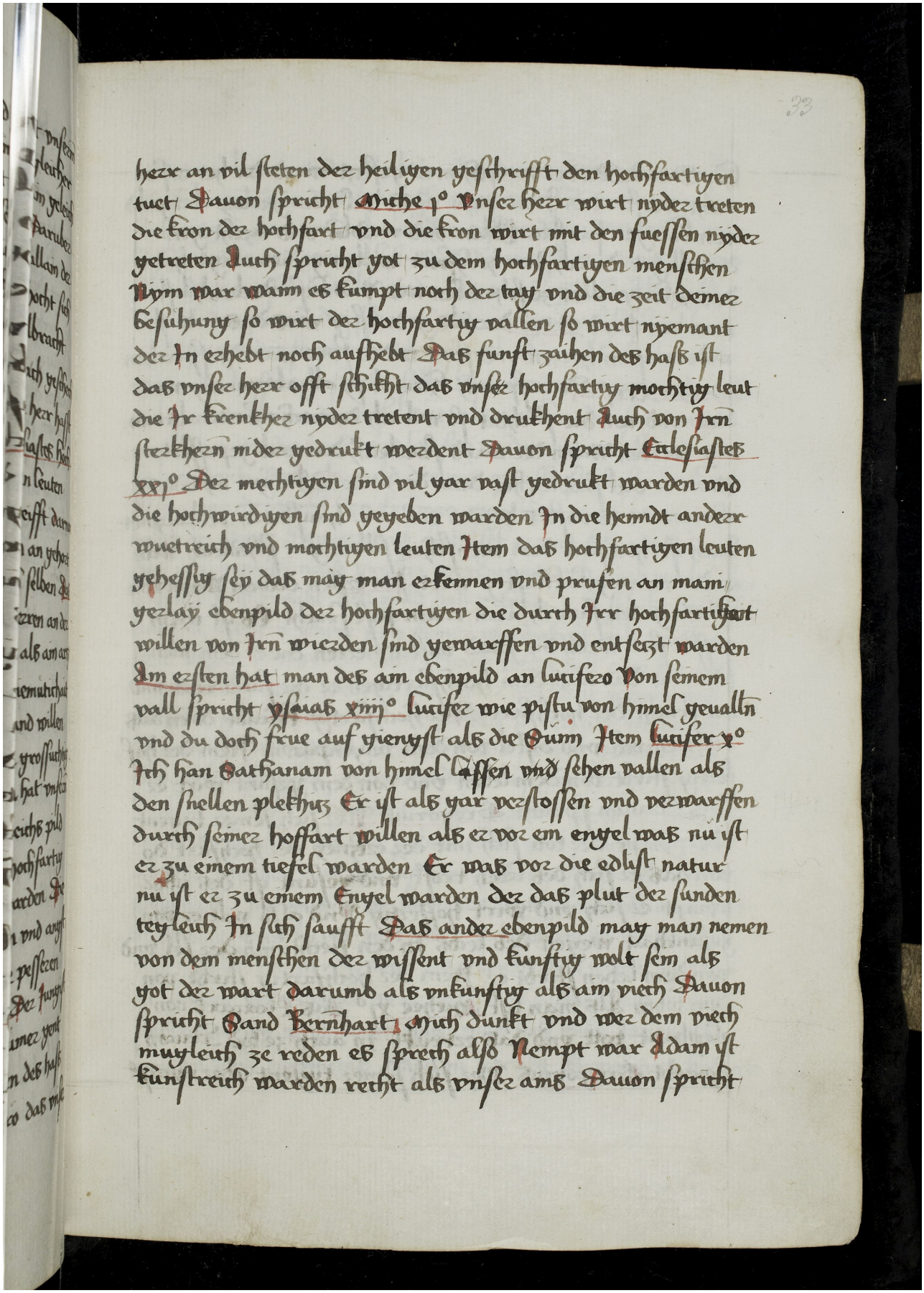
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



33

herr an vil steten der heiligen yeschrifft den hochfartigen
tuet Dauon spricht Luche 1° Vnser herr wirt nyder treten
die kron der hochfart vnd die kron wirt mit den fuessen nyder
yetreten Auch spricht got zu dem hochfartigen menschen
Nym war warm es kumpt noch der tag vnd die zeit deiner
besuhung so wirt der hochfartig vallen so wirt nyemant
der In erhebt noch auffhebt Das funft zaichen des hass ist
das vnser herr offt schicht das vnser hochfartig mochtig leut
die Ir krenkher nyder tretent vnd drukhent Auch von Irn
sterkhern nider yedrukt werdent Dauon spricht Ecclesiastes
xxj° Der merchtigen sind vil yar vast yedrukt warden vnd
die hochwirdigen sind yeyeben warden In die hemdt anderer
wuetreich vnd mochtigen leuten Item das hochfartigen leuten
yehessig sey das may man erkennen vnd prufen an mam
yezlay ebenpild der hochfartigen die durch Irr hochfartigkait
willen von Irn wierden sind yewarffen vnd entsezt warden
Am ersten hat man des am ebenpild an lucifero Von seinem
vall spricht ysaias xiiij° lucifer wie pistu von himel yevallen
vnd du doch frue auf yienyst als die Sum Item lucifer x°
Ich han Sathanam von himel lassen vnd sehen vallen als
den snellen plekhus Er ist als yar verstossen vnd verwarffen
durch seiner hoffart willen als er vor em engel was nu ist
er zu einem tiefel warden Er was vor die edlist natur
nu ist er zu emem Engel warden der das plut der sunden
teyleuch In sich saufft Das ander ebenpild may man nemen
von dem menschen der wissent vnd kunstig wolt sein als
got der wart darumb als vnkunstig als am viech Dauon
spricht Sand Bernhart Auch dunkt vnd wer dem viech
muyleuch ze reden es sprech also Nempt war Adam ist
kunstreich warden recht als vnser ams Dauon spricht